

Protokoll

zur StER-Sitzung am 16.02.2010:

1. Begrüßung durch die Schulleiterin, Frau Krautheim und Vorstellung der Makarenschule mit Informationen zur Entwicklung, zum Profil der Schule, Besonderheiten als Förderschule, Sanierung bzw. Renovierung durch Verein, Eltern, Lehrer und
2. Begrüßung / Anwesenheitskontrolle durch den StERVorsitzenden Thomas Senger
Protokollführerin: Christiane Gahler (Elternvertreterin der BBS II) Anwesenheit ist sehr positiv, von 27 gewählten Mitgliedern sind 18 anwesend, damit besteht Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung mit Aufnahme des Punktes Schulführer / Schulmesse die Tagesordnung wird angenommen
4. Prüfung und Bestätigung des letzten Protokolls vom 12.01.2010
Herr Kirn stellt fest, es lag keine Beschlussfähigkeit vor mangels Teilnahme
nach Änderung wird das Protokoll bestätigt
5. Schulführer / Schulmesse
Gewinnung von Frau Goldberg zur Teilnahme und Unterstützung bei der Erstellung eines Schulführers und somit Einladung zur Sitzung Beides soll die Eltern besser über die die verschiedenen Schulformen mit ihren Besonderheiten informieren und ihnen wichtige Informationen liefern um ihnen z.B. die Wahl der weiterführenden Schule für ihre Kinder zu erleichtern

6. Schulmesse

sollte zum Salzfest (24. – 26.09.2010) in einem schulischen Objekt stattfinden wo steht noch nicht fest, da die Stadt für die Bereitstellung einer Räumlichkeit wahrscheinlich Gebühren erhebt.

- a. Frau Goldberg findet die Erhebung einer Gebühr von allen Schulträgern nicht ungerecht
- b. Herr Kirn möchte wissen, wie hoch die Gebühr ist (nicht bekannt)
- c. Herr Kleymann schlägt vor, einen anderen Hausherrn zu finden (z.B. BBS II „Gutjahr“), der keine Gebühr erhebt
Ziel ist eine kostenfreie Messe für Schulen und Eltern

7. Schulführer

Alle Schulformen sollen in den Schulführer und alle Schulen sollen sich darin nach bestimmten Vorgaben, die auch eine Erreichbarkeit ermöglichen, präsentieren können.

- a. Frau Goldberg findet es sollte auch ein Stadtplan mit den Standorten der Schulen und deren Erreichbarkeit mit Bus und Bahn enthalten sein, ggf. auch ein Bild der Schule (keine Außenansicht – Aufnahme einer Aktivität an der Schule)
Anfrage von Frau Triller wer sich an der Erstellung des Schulführers redaktionell beteiligen würde günstig wäre neben Frau Goldberg
noch je ein Vertreter von jeder Schulform & ein Vertreter vom Vorstand

- b. folgende Meldungen erfolgten:

- i. für die Grundschulen *Stefan Kirn & Fr. Meyer*
- ii. für die Sekundarschulen *Fr. Rowolt*
- iii. für die Gymnasien *Fr. Kleymann*
- iv. vom Vorstand *Herr Senger*
- v. für die Förderschulen *Herr Bunk*

Es werden zwei Beschlüsse formuliert:

- a. Durchführung einer Schulmesse
Der StER beschließt die Durchführung einer Schulmesse, welche zum Salzfest der Stadt Halle stattfindet.
- b. Erstellung eines Schulführers
Der StER beschließt in Redaktion des StER bis zum Jahresende 2010 einen Schulführer zu erstellen.

8. Beschlüsse

zu a. *wurde einstimmig beschlossen*

zu b. *wurde einstimmig beschlossen*

9. Aktuelles aus dem Bildungsausschuss

a. Info Haushaltsplan für 2010 (Einnahmen/Kosten der Schulen)

b. Teilnahme der Stadt am Projekt (deutschlandweiter Wettbewerb vom Stifterverband der dt. Wirtschaft) „Stadt der Wissenschaften 2012“ sowie „Stadt der jungen Forscher“ ist angedacht
(Kosten für „Stadt der Wissenschaften 2012“ wenn erfolgreich ca. 2,5 Mio Euro)

c. Bedarfserfassung für weiterführende Schulen wird von den Linken gefordert um zu erfahren zu welcher Schulform die Eltern am ehesten tendieren
Überlegung ob eine unverbindliche Erhebung von uns initiiert möglich ist z.B. bei einem thematischen Elternabend?
Der Gesetzgeber verpflichtet den Schulträger, die von den Eltern für ihre Kinder gewünschte Schulform auch vorzuhalten, wie sinnvoll wäre eine solche Bedarfsermittlung sehr sinnvoll

d. Schulentwicklungsplan ist durch

e. Nachgereicht wurden die Schuleinzugsbereiche grafische Darstellung auf Karte/Stadtplan

10. Schülerbeförderung (neuster Stand)

StER hat mit viel Engagement und Bezug auf die Umsetzungsnotwendigkeit eines Gesetzes erreicht, dass von den Eltern Anspruchsberechtigter Kinder (ab Klasse 11, Wohnort Halle und Entfernung zur Schule > 4 km) nur die vom Gesetzgeber vorgesehenen 100 € Eigenanteil pro Jahr zu leisten sind.
Ziel ist noch ein kostengünstiges Schülerticket für alle nicht anspruchsberechtigten Schüler.

11. Anfragen und Sonstiges

a. Vorschlag von Herrn Kirn >>bist zur Fertigstellung des Schulführers eine Verlinkung zu www.halle.de vorzunehmen
Herr Senger sagt die kurzfristige Umsetzung zu

b. Problem der nachunterrichtlichen Betreuung von Schülern, wenn Eltern arbeiten speziell für Förderschüler gibt es keine Angebote
Frau Winkler hat vergeblich bei ASD, Villa Jühling, AWO... angefragt Hat auch vom Jugendamt keine Unterstützung bekommen (es gibt nur ein Anrecht auf einen Hortplatz bis zu 14 Jahren der Hort nimmt aber keine Förderschüler auf) auch für „Oma-Patenschaften“ gibt es nur lange Wartelisten ein gleiches Problem stellt sich bei der Ferienbetreuung Herr Senger wird Antrag im Bildungsausschuss stellen, wie die Stadt die Kinder betreuen will

- c. veränderte Einzugsbereiche (GS)
Ampelschaltungen (speziell an der Neubauerstr.) sehr kurz Herr Senger wird Anfrage in Bildungsausschuss stellen
- d. Nachfrage zu Kontakten von der Messe „Chance 2010“
Der Kinder und Jugendring wollte seine Projekte vorstellen ist aber noch nicht passiert
- e. Nachfrage wer den Newsletter vom LER bekommt Herr Senger will ihn auf die StER Seite bringen
- f. Einladung der Bundesagentur für Arbeit zur Teilnahme im Beirat für Berufsorientierung Termin der 3 Sitzung 01.03.2010
- g. Link auf Homepage des StER zu Förderprogramm
„Studienkompass“ Kinder aus nichtakademischen Familien die Ihr Abitur bestreiten werden für 3 Jahre unterstützt 2 Jahre Schule + 1 Jahr Uni



Thomas Senger
Vorsitzender des StER Halle/S.

gez. Christiane Gahler
Protokollführerin